

*Calisius salicis* HORV., 1913, neu für Mitteleuropa  
(Heteroptera, Aradidae)

Von Ernst HEISS und Christian RIEGER

Abstract

Since its description by HORVATH 1913, based on two specimens from Syria and Yugoslavia, *Calisius salicis* has not been found again. Now the authors report a single specimen from Austria, which constitutes a new record for Middle-Europe. The only two European species, *C. ghilianii* C. and *C. salicis* HV. are figured.

Von der weltweit vertretenen Gattung *Calisius* STÅL, 1860, der Unterfamilie Calisiinae STÅL, sind zur Zeit 89 Arten beschrieben, deren Hauptverbreitungsgebiete in den Tropen der Australischen- (54 Arten), Neotropischen- (16) und Äthiopischen Region (7) liegen. Aus der Palaearktis sind bisher nur die folgenden vier Arten bekanntgeworden:

- C. balticus* US., 1941: fossile Art, aus baltischem Bernstein,
- C. ghilianii* (COSTA, 1862): Verbr.: Südtalien (Vorno), Südfrankreich (Sainte-Baume), Algerien (Mt. Edough u.a.), Tunesien (Ain Draham).
- C. salicis* HV., 1913: Verbr.: Ruma (sec. Hv., 1913: 626 in Hung. merid., liegt heute in Jugoslawien, ca. 60 km NW Belgrad) 1 ♀; Syrien, Kaiffa (Haiffa?) 1 ♂.
- C. turanicus* KIR., 1959: Verbr.: Turkmenistan, Tadschikistan, Usbekistan.

Bei den zitierten Fundbelegen (in Mus. Budapest, Paris, Leningrad, coll. Heiss) handelt es sich meist um Einzelstücke, welche vermuten lassen, daß es sich um sehr seltene Tiere handelt. Es dürfte jedoch mehr auf die fehlenden Kenntnisse der ökologischen Ansprüche zurückzuführen sein, daß auch tropische Calisiinae als „selten“ gelten.

*Calisius salicis* ist von HORVATH nach den o. a. Belegen beschrieben und seither nie mehr festgestellt worden. Umso überraschender war ein, nach Vergleich mit dem Typenmaterial zu dieser Art zu stellendes Exemplar aus Österreich, welches einem der Autoren (CHR) von einem befreundeten Koleopterologen vorgelegt wurde. Es handelt sich um ein Weibchen mit folgenden Funddaten: Austria, Laxenburg b. Wien, lg. Reibnitz, 26. 6. 84.

Genauere Fundumstände sind nicht bekannt, doch dürften die alten, forstwirtschaftlich nahezu ungestörten Laubwaldbestände, bekannt als Fundorte seltener Bockkäfer (Cerambycidae), auch der Lebensraum von *C. salicis* sein. Das von HORVATH erwähnte Stück von Ruma wurde von Dr. Hensch an einem Weidenstamm gefunden.

Die beiden in Europa festgestellten Arten *C. ghilianii* und *C. salicis* sind durch die Form der Fühler und die Lage und Form der hellen Makel am Scutellum gut zu unterscheiden. Nachstehende Abbildungen sollen das Augenmerk auf diese kleinen, noch recht unbekannteren Aradiden lenken; die Autoren nehmen dankbar jeden Hinweis entgegen.

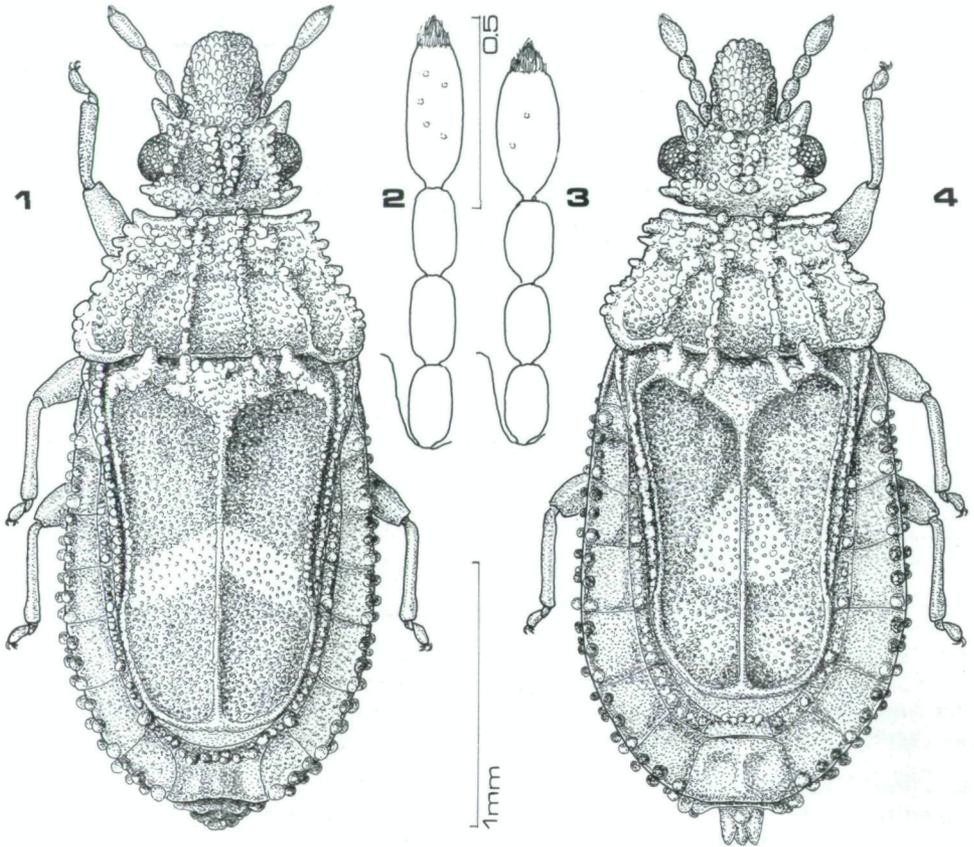


Abb. 1-2: *Calisius salicis* HV.; 1 Habitus ♂, Exemplar der Typenserie von Syrien; 2 Fühler. — Abb. 3-4: *Calisius ghilianii* C.; 3 Fühler; 4 Habitus ♀, Exemplar von Algerien, Mt. Edough, coll. Mus. Leningrad.

#### Dank

Wir danken Herrn Reibnitz für die Überlassung dieses interessanten Belegstückes und Herrn Dr. T. Vasarhelyi (Budapest) für die bereitwillige Ausleihe der HORVATH'schen Typen.

#### LITERATUR

- COSTA, A. (1862): Generi e specie d'insetti della fauna italiana. — Ann. Mus. Zool. Nap. II: 133 (Datierung sec. KERZHNER).
- HORVATH, G. (1913): Species mundi antiqui generis *Calisius*. — Ann. Mus. Nat. Hung. XI: 623-634.
- KIRITSHENKO, A.N. (1959): New and little known Brachyrhynchidae (Hemiptera - Heteroptera). — Rev. Ent. URSS, XXXVIII(1): 179-195.

Anschrift der Autoren: Dipl. Ing. Ernst HEISS,  
Josef-Schraffl-Str. 2a, A-6020 Innsbruck;  
Dr. Christian RIEGER,  
Helmholtzweg 30, D-7440 Nürtingen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Heiss Ernst

Artikel/Article: [Calisius salicis Horv., 1913, neu für Mitteleuropa \(Heteroptera, Aradidae\). 39-40](#)